

Sachsenhausen dem Kalender zwei Wochen voraus



Da erwartet man ein besinnliches Weihnachts-Treffen mit den Nachbarn aus Frankfurt und was machen jene? Sie fackeln ein Silvester-Feuerwerk ab...

Wer konnte so etwas ahnen? Weihnachtliche Beleuchtung, Liedgut vom Tannenbaum und überhaupt eine Zimt-Geschwängerte Grundstimmung. Und dann schlägt Sachsenhausen auf. Im Gepäck die neuesten Kanonenschläge, vermutlich vom Polenmarkt, und die Bowle wahrscheinlich bereits im Auto am Durchkühlen für den ruhmreichen Abgang ;-))

Nicht nur sportlich erwischten uns die Frankfurter Jungs. Dank ihres freundlichen Hinweises auf einen Fehler in unserer Aufstellung, konnten wir die Niederlage am grünen Tisch gerade noch verhindern. 1:0 Sachsenhausen! Die Sympathiepunkte hatten sie damit bereits eingefahren.

Auch spieltechnisch entwickelte sich ein hochklassiger Wettkampf, der spannend bis zum letzten Wurf blieb.

Zwei Topergebnisse gleich zu Beginn – leider nicht ausschließlich auf Grün-Weisser Seite...

Pascal Röber zelebrierte ein weihnachtliches Coming-Out: 976 tagesbeste Hölzer sind jede Nadel am Tannenbaum wert! Sachsenhausen zeigte sich hier nicht minder genial: Richard Weil konterte mit sensationellen 957 Holz. Helmuth Frahlers 873 Holz konnten da nicht ganz gegen die 925 Holz von Heiko Becker mithalten.

Selbst Manys 923 Holz konnten an unserem Rückstand nichts ändern. Gegen die 970 Holz von Sascha Erfurt war er machtlos. Leon Koch und Ralf Wiechmann haben mit 874 zu 885 den weihnachtlichen Friedensgedanken nahezu perfekt umgesetzt...

Alle Hoffnungen auf ein doch noch geniales Weihnachtsgeschenk ruhten nun auf Ante Juric und Norbert Regenfuß. Ante ließ nichts unversucht. Mit 955 Holz und null (!) Fehlwurf, zeigte er ein erstklassiges Spiel. Da auf Frankfurter Seite Torsten Depta ebenfalls tolle 948 Holz lieferte und Pierre-Maurice Koch und Norbert Regenfuß nur knapp 20 Holz trennten (866 und 884), wurde es zwar ein megaspannendes Finale, aber leider nicht mit dem gewünschten Ausgang für GWÖ.



Nein, der grün-weiße Baum brennt deswegen nicht und die weihnachtliche Vorfreude kommt deshalb nicht zum Erliegen. Allerdings verschenke ich jetzt nur Socken und Nähgarn – bisschen Strafe muss sein ;-)

Grün-Weiss Offenbach wünscht allen Anhängern ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2024!

Herzlichst

Euer Tommy